

**Das CLE startet in Linz am 29.Mai.**

Nach rund 20 Jahren Aktivität vorwiegend in Italien startet das CLE-Centrum Latinitatis Europae nun auch in Linz.

Am **29.Mai** wird es um **19.30 am Adalbert-Stifter-Gymnasium** der Diözese (Linz, Stifterstraße) die erste Veranstaltung geben**. „Von der Nördlichen Adria zur Donau und den Siedlungen Ufernorikums – Wege der Kultur und des Glaubens in Spätantike und im Frühen Mittelalter“** wird das Thema des Abends sein, der als **Hauptreferenten Bischof „emeritus“ Maximilian Aichern OSB** und als Co-Referenten **Prof. Peter Glatz**, **Prof. Stefan Traxler** und **Prof. Rainer Weißengruber** haben wird. Altbischof Maximilian Aichern ist ein profunder Kenner der Materie und ist ein Förderer des CLE von der ersten Stunde an. Das Stifter-Gymnasium wird für künftige CLE-Veranstaltungen die Location sein, **Dir. Prof. Andreas Thiel,** der den Abend als Hausherr einleiten wird, hat sich freudig bereit erklärt, seine Schule als beherbergendes Institut für die Abende des CLE zur Verfügung zu stellen. Schon jetzt ein herzliches „Danke“ !

Das Thema dieses Einstiegsabends bietet sich auch aus aktuellen Gründen an: Die heurige OÖ - Landesausstellung beschäftigt sich mit dem Zeitraum der späten Antike im Raum an der Donau und auch die Verbindungen zum italischen Kernland der Latinitas werden unter verschiedenen Aspekten unter die Lupe genommen.

Das CLE wurde 1998 in Aquileia (Friaul) von Rainer Weißengruber und einigen italienischen Kollegen des Raumes zwischen Venedig und Triest gegründet, expandierte schon bald in verschiedene Regionen in Italien, von Südtirol bis Sizilien, erwarb schließlich auch eine Vertretung in Dublin und konnte in letzter Zeit Repräsentanten und Mitarbeiter auch in Österreich, Deutschland, in der Schweiz, Großbritannien, Dänemark und Belgien finden. Die Schwerpunkt-Städte des CLE in Italien sind Verona, Bozen, Mailand, Bologna, Genua, Florenz, Arezzo, Assisi, Rom, Cosenza und Siracusa. Wir sind auch im Verlagswesen tätig, sind als Fortbildungsinstitution vom ital. Ministerium für Bildung anerkannt, haben eine operative Verbindung zur Universität der Salesianer in Rom und zur römischen Sapienza-Universität. Jüngster Bauplatz ist eine Joint-Venture-Kooperation mit der Valente Academy in Mailand und mit der Link Campus University in Rom.

Das CLE wird vom Autor dieser Zeilen seit 20 Jahren geleitet, in enger Verbindung zu namhaften italienischen (und nicht nur italienischen) Professoren der Klassischen Philologie. Eines unserer besonderen Ziele ist eine gemeinsame europäische Entwicklung didaktischer Neuerungen, Austausch von Erfahrungen und Modellen um Latein (u Griechisch) für junge Menschen einladend anzubieten.

Linz soll nun ein CLE-Punkt besonderer Prägung werden. Zusammen mit der SODALITAS, Latein- ARGEs und weiteren Partnern denken wir an ein Didacticum Europaeum, das bewusst am Limes des Imperium Romanum arbeiten soll. Linz nicht nur als Grenzstadt der römischen Welt, sondern Kreuzungspunkt der Ideen mit Strahlkraft in verschiedene Richtungen – auch in Sachen „Classics“.

Wir freuen uns, Lehrende, Liebhaber und Freunde der antiken, klassischen, nachklassischen, christlichen, europäischen…. Kultur(en) **am 29.Mai beim Start des CLE-Lentia** begrüßen zu dürfen. Mitarbeitsfreudigen „comites“ sagen wir schon jetzt **ein herzliches Willkommen…..**

Rainer Weißengruber - Präsident des CLE